

Presseworkshop am 14. Oktober 2017

# „Wie zum erfolgreichen Pressebeitrag?“

# Journalistische Stilformen

"Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen".

Journalismus hat viel mit Handwerk zu tun. Die Fähigkeiten entwickeln sich mit der Zeit. Je mehr Erfahrung man sammelt, desto leichter tut man sich.

Deshalb gilt auch hier: "Übung macht den Meister."

Grundsatz: Strikte Trennung zwischen Nachricht und Meinung

# Journalistische Stilformen

- Bericht/Meldung: bloße Darstellung von Fakten, Sicht von Außen  
--> Leser soll informiert werden
- Reportage: mehr Details als im Bericht, Sicht von Innen  
--> Leser soll auch unterhalten werden
- Feature: Nachricht wird unterhaltend ergänzt, Ereignisse werden auch analysiert
- Interview: Frage- und Antwortspiel, der Interviewte steht im Mittelpunkt, Journalist nimmt sich zurück
- Kommentar: bewusste Meinungsäußerung
- Glosse: unterhaltende Randbemerkung
- Kultur/Sportrezension: Mischung aus Bericht und Kommentar

# Meldung

Hier geht es darum, Informationen in möglichst knapper Form, unparteiisch und verständlich zu formulieren. Der Leser ist gnadenlos.

Nicht die Länge eines Artikels ist das entscheidende Kriterium, sondern die Qualität!

Die W-Fragen müssen beantwortet werden:

- Was?
- Wer?
- Wann?
- Wo?
- Wie?
- Warum?
- Welche Quelle?

# Meldung

- Die Fakten und der Kern der Sache nach vorne
- Schon in den ersten Sätzen müssen die wichtigsten Fragen beantwortet werden
- Keine Spannung aufbauen wie in einem Schulaufsatz
- Leser steigen schnell aus (Readerscan)
- Deshalb soll der Anfang interessant gestaltet werden.  
Der Leser soll neugierig gemacht werden, damit er den Artikel bis zum Ende liest

# Aufbau einer Meldung

- Überschrift soll neugierig machen
- Wichtiges am Anfang
- Nähere Umstände als Erklärung
- Einzelheiten eher gegen Ende des Textes -> von hinten kürzbar

# Die Meldung: Aufbau

Grundprinzip: **Das Wichtigste kommt zuerst.**

Auf den Kern folgen die anderen Bausteine:  
Einzelheiten, Quelle, Hintergrund (d. h. Vorgeschichte,  
Zusammenhänge, interessante Zusatzinformationen).

Die Wichtigkeit der Fakten nimmt nach unten ab  
=> Artikel, von unten beginnend, kürzen.

# Stil einer Meldung

- keine Werbesprache
- keine Umgangssprache
- Nennen Sie Personen namentlich mit Vornamen und Namen (nicht Herr Müller)
- keine Übertreibungen
- Modewörter vermeiden
- Fachbegriffe immer erklären, denn Sie schreiben nicht für Experten, sondern für die breite Leserschaft
- kurze Sätze



# Wichtiges

Hilfe bei der Ermittlung des Informationskerns:

Was ist neu?

Was ist etwas Besonderes?

Was ist gegen die Norm?

Was bringt eine ungewöhnliche Perspektive?

Was würde Sie selber interessieren?

# Die häufigsten Fehler

- Nicht mit dem Datum beginnen
- Wochentag und Datum verwechseln
- Ort, Uhrzeit, Veranstalter vergessen
- Abkürzungen, die nicht jeder kennt, zum Beispiel „Der Bayerische Landessportverband (BLSV) veranstaltet am ...“
- Menschen ohne Vornamen
- Keine zu langen Sätze
- Bei Anmeldung oder Info Name des Ansprechpartners mit Telefonnummer angeben

# Die häufigsten Fehler

- Keine persönliche Anrede: „Dort können Sie bewundern ...“.  
„Die Gruppe kennen wir bereits ...“
- Schreiben, wie gesprochen wird
- Keine Abkürzungen (z.B., evtl., d.h., &, ...)
- Keine Anglizismen (Highlight, City, ...)
- Daten ausschreiben (1. November statt 1.11.)

Der große Bruder der Meldung = eine längere Nachricht

Beim Bericht gelten alle Regeln wie für die Meldung.  
Das Wichtigste muss also auch bei einem längeren Bericht ganz oben stehen.

Lebendiger, ausführlicher

Zitate einbauen (Funktion der Person nicht vergessen),  
zum Beispiel Franz Müller, Vorsitzender des SV Soundso, sagt dazu: „ ...

Der Bericht ist länger als die Nachricht, im Aufbau aber identisch: das Wichtigste, Interessanteste zuerst.

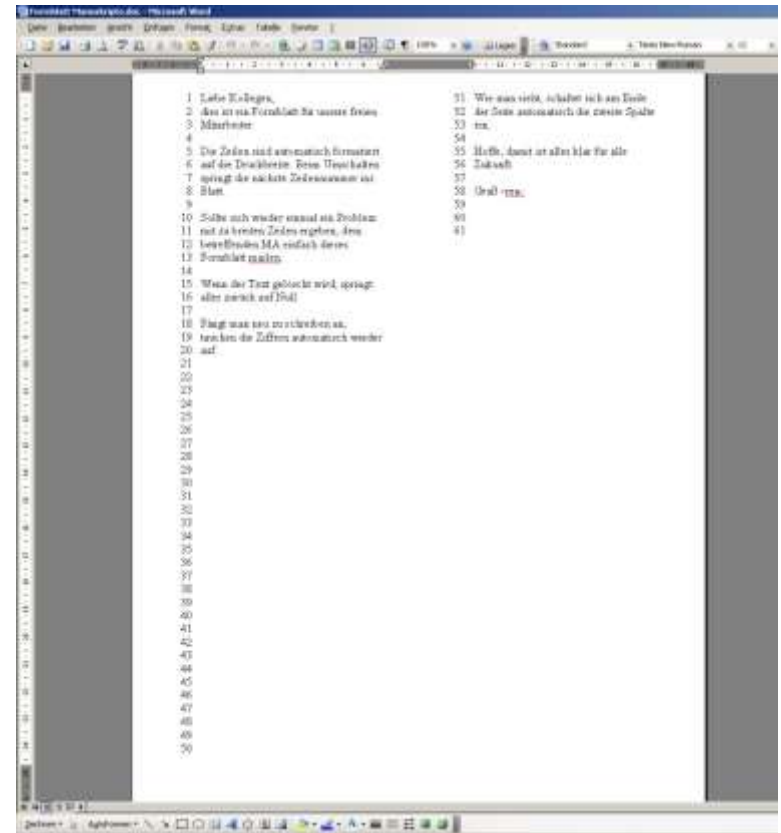
Der Bericht enthält Einzelheiten (z. B. längere Zitate) und Hintergrundinformationen, die über den Nachrichten Kern hinausgehen, auch Urteile, Einschätzungen, Stellungnahmen von Experten - zitiert in direkter oder indirekter Rede.

# Die häufigsten Fehler

- Zeitensprünge (normalerweise gilt: Imperfekt)
- Zu lange Schachtelsätze
- Menschen ohne Vorname oder Funktion
- Keine Zitate
- Siehe Fehler beim Stilmittel Meldung

# Formalien

- Legen Sie die Länge des Berichts vorher fest
- So arbeiten auch die Redakteure
- Eine Zeitungszeile enthält 35 Zeichen  
-> Word: Lineal auf 7





Die geliebten Mitglieder zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Ulfmar Lohf (links).

## Thesen

- **40 Jahre Verein:** Axel Töber und Georg Hölbig
- **25 Jahre Verein:** Martin Bross, Baltha und Tobias Tötter, Benedikt Gebrog, Josef Maier und Bastian Röllert
- **40 Jahre Verband:** Axel Bross, Gerhard Röllert, Tobias und Will Weidert
- **30 Jahre Verband:** Jürgen Achnag, Klaus Berger, Paul Fischer, Boris Hain, Timo Jahn, Leonhard, Walter Weis jun., Thomas Weis, Kurt Müller, Susanna Pfleger und Wolfgang Schuster (je 2)



Der neue Vorsitzende Marco Singer mit Franz Köttel und 2. Vorsitzenden Christoph Hanger (von links).

## Dank Engagement gut aufgestellt

Verein Franz Köttel gibt Vorsitz beim FC Weilheim-Rehau auf

**Neubau-Rehau.** Vorsitzender Franz Köttel begrüßte zur Jahresmitgliederversammlung des FC Weilheim-Rehau 61 Mitglieder, darunter auch den neuen Bürgermeister Günther Pfaffner und den Ehrenvorsitzenden Will Mery. In seinem Rückblick sprach Köttel vor allem auf die 2011 begonnene Baumaßnahme zur Erweiterung des Sportplatzes mit aktiver Unterstützung für die beiden Mannschaften und den Schiedsrichter sowie Verpflegung der Fußballer und bis auf einige Bestenleistungen weitgehend abgesehen. Die im Zuge des Umbaus komplett erneuerte Dachstuhl wurde nur einer Festschaltanlage angepasst, die bereits im Herbst aus Netz ging.

Nur mit viel Eigeninitiative waren diese Projekte für den Verein zu nennen. Deshalb auf die sportlichen Aktivitäten gratuliert Köttel der E1-Jugend und der A-Jugend mit Meisterschaft. Auch die sonstigen Nachwuchsleistungen kamen nicht

zu kurz: abgesehen von den Freizeitsportveranstaltungen bis zur Weltmeisterschaft berichtete er von zahlreichen Vereinsveranstaltungen. Schatzmeister Karlheinz Vogel berichtete vom Bestandesstand in Höhe von mehr als 19.000 Euro, dazu auch der Kassabestand des Vereinsstandes.

### Etwas Geduld nötig

Sportleiter Klaus Hanger zeigte sich mit dem Verlauf der abgelaufenen Saison 2010 und 2011 zufrieden. Neben den beiden Mannschaften wurden, heute nun nach einem hoffnungsvollen dritten Platz zum Viertendelfinale in der Rückrunde nur noch wenige sieben Punkte und zunächst noch auf Platz sechs ab. Für die laufende Saison hat er ein etwas Geduld mit der Mannschaft und dem neuen Trainer Marco Dreier: „Wir sind nicht auf dem richtigen Weg.“ Jugendleiter Johannes Mery verabschiedete dann aktuell eine F-Jugend (FC) mit

im Vereine gebildeten JFG mit Florian und Florianen aus D0-, eine D9, eine C, eine B- und eine A-Jugend im Punktspielbetrieb. Mit den Leistungen der Youngstars, die sich in höherer Klasse, der A-Jugend in der BBL, bewährte, zeigte er sich zufrieden.

Der Vorsitzende Franz Köttel nach 14 Jahren wird ihm zur Verfügung stellen, stand die Nachbestimmung des Vereins für die nächste Wahlperiode Marco Singer wurde dabei zum 1. und Christoph Hanger zum 2. Vorsitzenden gewählt. Sieger Andrea Köttel für seinen überaus großen Einsatz für den Verein und übte eine lange Reihe von Maßnahmen in diesem Tätigkeitsfeld, wobei er die Gründung der FC mit dem TSV Gumbelheim, besonders hervorzuheben. Erich Schauer vom Partnerverein TSV Gumbelheim dankte Köttel ebenfalls für dessen Initiative bei der M-Gründung und wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute. (pse)



# Das Zeitungsfoto

Hohes => Hochformat, Queres => Querformat

Kamera gerade (mit beiden Händen) halten, parallel zum Motiv

Auf die Höhe des Motivs gehen, nicht Kamera nach unten richten, zum Beispiel bei Kindern in die Hocke gehen

Immer auch mal mit Blitz ausprobieren

Problem: Sonnenlicht

Porträtfotos: Störenden Hintergrund beseitigen  
oder weit in den Hintergrund

Ganz wichtig:

**RAN ANS MOTIV!**

# Das Zeitungsfoto



# Das Zeitungsfoto



# Das Zeitungsfoto



# Wichtiges im Überblick

Texte im Word-Format

Bilder als jpeg-Datei

Mindestgröße der Fotos von 200 dpi (nicht bearbeitet)

Bildunterschrift nicht vergessen mit Vor- UND  
Nachnamen der Personen (von links)

Telefonnummer (untertags) für Rückfragen angeben

Unklarheiten vorher abklären

**Vielen Dank  
und viel Spaß beim Schreiben!**